



Programm September – Dezember 2013

Lesungen, Ausstellungen, Gespräche

Ausstellung mit Werken von **Hartmut Riederer** und **Christian Thanhäuser**

In der kleinen Nacht der Seele

Radierungen und Lithographien, Zeichnungen und Holzschnitte zu **Jean Paul**.

Bis 29. November 2013



Jean Pauls „Luftschiffer Giannozzo“, Federzeichnung von Christian Thanhäuser

Hartmut Riederer, bekannt auch als Schauspieler und begnadeter Jean Paul-Rezitor, setzt sich in seinen Radierungen und Lithographien schon seit geraumer Zeit vor allem mit der Thematik des Todes bei Jean Paul auseinander. Insgesamt an die 150 Werke entstanden in den letzten Jahren, von denen eine Auswahl teils großformatiger Arbeiten in der Ausstellung zu sehen ist.

Der in der Nähe von Linz lebende Christian Thanhäuser, Grafiker, Buchgestalter und Verleger der „Edition Thanhäuser“, hat gemeinsam mit dem Autor Bernhard Setzwein unter dem Titel „Jean Paul von Adam bis Zucker“ ein „Jean Paul-Abecedarium“ herausgegeben, das er mit seinen Federzeichnungen illustriert. Die Originalzeichnungen sind in der Ausstellung zu sehen, darüber hinaus auch Holzschnitte und die dazugehörigen Druckstöcke, das Leporello „Fichtelgebirgsüberquerung“ (2013) und Skizzenbücher mit Insektenzeichnungen.

Ebenso zu sehen sind Dokumente zur Ausgabe der im Carl Hanser Verlag erschienenen „Sämtlichen Werke“, die Archivgründer Walter Höllerer mit Nachworten versah. Eine Hörstation lässt darüber hinaus aktuelle Stimmen zu Jean Paul zu Wort kommen.

Als Finissage zur Ausstellung findet am 29.11. ein Abendsymposium zu Jean Paul statt (siehe unten).

{ARCHIVFUNDSTÜCKE}

Literatur in Zeiten des Kalten Krieges. Zur Gründung des Literarischen Colloquiums Berlin vor 50 Jahren

Vortrag von **Michael Peter Hehl**

Donnerstag, 26. September 2013 um 20 Uhr



Das Literarische Colloquium Berlin am Wannsee © lcb

Im Berlin der frühen 1960er Jahre standen die Sterne gut für vielerlei Kulturprojekte. Amerikanische Stiftungen förderten großzügig Kunst und Kultur. Nach dem Beginn des Mauerbaus galt es vor allem, den kulturellen Einfluss des Ostblocks einzudämmen und aus West-Berlin eine Art kulturelles Auslagenfenster gegenüber dem Osten zu machen. Auch das Literarische Colloquium Berlin, bis heute eine zentrale Institution des deutschsprachigen Literaturbetriebs, entstand 1963 im Rahmen eines amerikanischen Förderprogramms.

Walter Höllerer – Professor an der Technischen Universität Berlin und gut vernetzter Kulturimpresario – schmiedete gemeinsam mit der Ford Foundation den Plan, am Berliner Wannsee eine Institution nach dem Vorbild amerikanischer Creative Writing Schools zu gründen.

Michael Peter Hehl, wissenschaftlicher Leiter des Literaturarchivs, beleuchtet die Gründung des LCB in Zeiten des Kalten Krieges unter Rückgriff auf Dokumente des Nachlasses von Walter Höllerer.

Der Eintritt ist frei.

Lesung mit **Abbas Khider**

Brief in die Auberginenrepublik

Mittwoch, 2. Oktober 2013 um 20 Uhr



Abbas Khider © Jacob Steden

Der neue Roman von Abbas Khider führt zurück in die Zeit, als im Irak Saddam Hussein und in Libyen Gaddafi herrschte, als die arabische Facebook- und Twitter-Revolution gegen die Despoten noch in fernster Zukunft lag. Das Buch erzählt die Reise eines Liebesbriefs von Bengasi nach Bagdad. Ein illegales Netzwerk von Taxichauffeuren, Lastwagenfahrern und Reisebüros befördert heimlich Briefe von Exilanten und Verfolgten. Doch Saddams Geheimdienst weiß längst von diesem Netz und fängt die Sendungen ab.

Für seine Romane wurde Abbas Khider mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. 2013 erhält er den Hilde-Domin-Preis für Literatur im Exil.

Abbas Khider wurde 1973 in Bagdad geboren. Mit 19 Jahren wurde er wegen seiner politischen Aktivitäten verhaftet. Nach seiner Entlassung floh er 1996 aus dem Irak und hielt sich als „illegaler“ Flüchtling in verschiedenen Ländern auf. Seit 2000 lebt er in Deutschland und studierte Literatur und Philosophie in München und Potsdam. Er lebt zurzeit in Berlin.

Die Lesung findet im Rahmen der Interkulturellen Woche 2013 in Zusammenarbeit mit Institutionen der Stadt Amberg und des Landkreises Amberg-Sulzbach unter dem Motto „Wer offen ist, kann mehr erleben“ statt. Veranstalter ist die Buchhandlung Volkert in Sulzbach-Rosenberg.

Eintritt: 7 € | Kartenreservierungen: Buchhandlung Volkert: 0 96 61/812 373 oder info@buchhandlung-volkert.de

Literarischer Spaziergang mit **Elke Kottbauer**

Auf den Spuren von Walter Höllerer

Sonntag, 13. Oktober 2013 um 14.30 Uhr

Walter Höllerer, Autor, Mitglied der Gruppe 47, Herausgeber der Literaturzeitschriften „Akzente“ und „Sprache im technischen Zeitalter“, sowie Literaturwissenschaftler, wurde 1922 in Sulzbach geboren und hat 1977 das Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg gegründet. Der Rundgang durch den Stadtteil Sulzbach führt zu Höllers Geburtshaus und anderen Orten seiner Kindheit, die vor allem in seine Gedichte Eingang fanden. Ausgangs- und Endpunkt der literarischen Stadtführung ist das Literaturarchiv. Dauer: ca. 1,5 Stunden.

Eintritt: 3 €, ermäßigt 2 €

Lesung mit **Ulrike Kolb**

Die Schlaflosen

Donnerstag, 17. Oktober 2013 um 20 Uhr



Ulrike Kolb © Gabriele Muschel

Eine Schicksalsgemeinschaft der Schlaflosen kommt in Ulrike Kolbs neuem Roman zusammen, um sich von einem „Schlafguru“ kurieren zu lassen. Dieser bietet dazu ein Wochenendseminar in einem abgelegenen Hotel an, wo sich Leidgeprüfte aus allen Schichten und Altersstufen mit großen Erwartungen einfinden. Allerdings lässt sich der Meister nicht blicken, die Spannung steigt, die einen ärgern sich, die anderen lassen sich auf die Situation ein. Ulrike Kolb entwirft in „Die Schlaflosen“ ein Kammerspiel von bezwingender Intensität.

Ulrike Kolb, 1942 in Saarbrücken geboren, arbeitete als Pädagogin und Journalistin. 1984 erschien ihre Debüt Erzählung „Die Rabe“. Seitdem lebt sie als freie Autorin, nach langen Jahren in Frankfurt am Main heute in Berlin. Zuletzt erschienen die Romane „Yoram“ (2009), „Diese eine Nacht“ (2003) und „Frühstück mit Max“ (2000).

Lesung mit **Horst Eckert**

Schwarzlicht

Freitag, 25. Oktober 2013 um 20 Uhr

Veranstalter: **Buchhandlung Volkert**



Horst Ewers © Kathie Wewer

Vincent Veih heißt der neue Kommissar, den Horst Eckert in seinem Krimi „Schwarzlicht“ ermitteln lässt. Sein erster Fall als Chef des Kommissariats sorgt schon durch die Prominenz des Opfers für viel Aufmerksamkeit: Walter Castorp, Ministerpräsident von NRW, wird tot im Swimmingpool eines Hauses gefunden, das nicht sein Haus ist. Das alles sechs Tage vor der Wahl.

Horst Eckert, 1959 in Weiden in der Oberpfalz geboren, lebt seit langer Zeit in Düsseldorf. Seine Krimis wurden mit renommierten Preisen ausgezeichnet: Er erhielt den Marlowe-Preis und den Friedrich-Glauser-Preis. Zuletzt erschienen „Schwarze Schwan“ (2011) und „Sprengkraft“ (2009).

Eintritt: 7 €

Kartenreservierungen: Buchhandlung Volkert: 0 96 61/812 373 oder info@buchhandlung-volkert.de

Lesung mit **Renato Baretić** und **Ludwig (Lujó) Bauer**

Na brodu (An Bord). Literatur aus Kroatien

Donnerstag, 7. November 2013 um 19 Uhr

Moderation: **Verena Nolte** und **Hana Stojić**
Lesung der deutschen Texte: **Fritz Barth**

Kroatien, das seit 1. Juli 2013 das 28. Land der Europäischen Union ist, bringt die 24. Sprache in die Wirtschafts- und Kulturgemeinschaft ein und tritt mit einer jungen, selbstbewussten, universellen, zugleich in europäischer Tradition verwurzelten Literatur auf. Im Rahmen der Reihe „Kroatien Kreativ“ präsentieren wir zwei Vertreter der kroatischen Literaturszene: Renato Baretić, 1963 in Zagreb geboren, ist einer der wichtigsten Kolumnisten und meistgelesenen Schriftsteller in Kroatien. Sein erster Roman „Der achte Beauftragte“ (2003) wurde mit fünf Literaturpreisen ausgezeichnet und erschien im Frühjahr 2013 in deutscher Übersetzung. Ludwig (Lujó) Bauer wurde 1941 im kroatischen Sisak geboren und arbeitet als Schriftsteller, Herausgeber und Übersetzer. Seine Romane thematisieren oft das Schicksal der Deutschen und Österreicher im Südosten Europas: Seine Roman „Kurze Chronik der Familie Weber“ gilt als Kult-Roman über die Donau-Deutschen. Der Roman liegt in deutscher Übersetzung vor, ist jedoch noch nicht erschienen.



Renato Baretic
© Mario Strmotić

Durch den Abend führen Verena Nolte, Geschäftsführerin von Kulturallmende, und Hana Stojić, Leiterin des Regionalbüros von Traduki in Sarajevo.

In Kooperation mit Kulturallmende e.V. und „Kroatien Kreativ 2013“
Gefördert durch: Auswärtiges Amt, Ministerium für Kultur der Republik Kroatien; mit partnerschaftlicher Unterstützung durch h.d.p. Schriftstellervereinigung Kroatiens und Goethe-Institut Kroatien.



Lesung mit **Christian Schünemann**
und **Jelena Volić**

Kornblumenblau. Ein Fall für Milena Lukin

Donnerstag, 14. November 2013 um 20 Uhr

Moderation: **Wiebke Porombka**



Christian Schünemann
und Jelena Volić
Nathan Beck / © Diogenes Verlag

Christian Schünemann und Jelena Volić haben gemeinsam den Krimi „Kornblumenblau“ geschrieben, als Auftakt zur ersten deutschsprachigen Krimiserie, die in Belgrad spielt. Milena Lukin, Expertin für Internationales Strafrecht, wird in ihren ersten Fall verwickelt. Sie soll für den befreundeten Anwalt Siniša einen Obduktionsbericht übersetzen; es geht um zwei junge Soldaten, die angeblich Selbstmord begangen haben. Dabei entdeckt sie Ungereimtheiten und beginnt, auf eigene Faust zu recherchieren.

Das deutsch-serbische Autorenduo Christian Schünemann und Jelena Volić ist seit 25 Jahren befreundet. Sie treffen sich regelmäßig in Berlin, wo er lebt und als Autor arbeitet und sie einen Zweitwohnsitz hat oder sie sehen sich in Belgrad, wo sie Neuere Deutsche Literatur lehrt.

Christian Schünemann, geboren 1968 in Bremen, studierte Slawistik und arbeitete in Moskau und Bosnien-Herzegowina. Er hat im Diogenes Verlag bereits vier Kriminalromane um den Münchner Starfrisör und Amateurdetektiv Tomas Prinz veröffentlicht.

Jelena Volić, geboren in Belgrad, studierte Allgemeine Literaturwissenschaft, Italianistik, Slawistik und Germanistik in Belgrad, Florenz, Groningen, Münster und Berlin. Zurzeit lehrt sie Neuere deutsche Literatur und Deutsche Kulturgeschichte in Belgrad und Kragujevac.

Die Moderation übernimmt Literaturkritikerin Wiebke Porombka.

Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Förderprogramms „Grenzgänger“ der Robert Bosch Stiftung unterstützt.

Robert Bosch Stiftung

Verlagspräsentationen, Lesung,
Podiumsgespräch

Regionale Buchmesse Oberpfalz

Sonntag, 17. November 2013 von 13–18 Uhr

Ein Panorama der reichen regionalen ostbayerischen Verlagsszene bietet die „Regionale Buchmesse Oberpfalz“. Im Literaturhaus und in der Historischen Druckerei Seidel präsentieren sich Verlage aus der ostbayerischen Region mit einer Auswahl ihrer Programme. Vertreten sind der lichtung verlag, der LohrBär Verlag, der Verlag Büro Wilhelm, der Buch und Kunstverlag Oberpfalz, der Pustet Verlag und weitere Verlage aus der Oberpfalz.

Der Messenachmittag wird umrahmt und begleitet von Vorführungen alter Druckmaschinen in der Historischen Druckerei Seidel, von einer Lesung aus Otfried Preußlers „Flucht nach Ägypten“ (16 Uhr, siehe unten) und einem abschließenden Podiumsgespräch zur aktuellen regionalen Verlagslandschaft (18 Uhr im Literaturhaus).

Bitte beachten Sie aktuelle Programminweise! Der Eintritt ist frei.

Otfried Preußler

Die Flucht nach Ägypten

Sonntag, 17. November 2013 um 16 Uhr

Gelesen von **Bernhard Setzwein**

Im LohrBär-Verlag Regensburg erscheint in diesem Herbst anlässlich des 90. Geburtstags von Otfried Preußler ein Hörbuch zu Preußlers Erzählung „Die Flucht nach Ägypten“, ein Text für Erwachsene aus dem Jahr 1978. Diese Weihnachtsgeschichte erzählt Preußler in dem ihm eigenen Tonfall, voller Sprachwitz, spitzer Ironie und erzählerischen Kapriolen. Bei ihm führt der Weg der Heiligen Familie mitten durch das tief verschneite Königreich Böhmen, weshalb die Geschichte auch den Untertitel „Königlich Böhmischer Teil“ trägt. Der große Kinderbuchautor, der mit „Räuber Hotzenplotz“, „Krabat“ oder der „Kleinen Hexe“ mehrere Generationen von Kindern begeistert hat, wurde 1920 im nordböhmischen Reichenberg, dem heutigen Liberec, geboren.

Im Rahmen der Regionalen Buchmesse Oberpfalz. Der Eintritt ist frei.

Jean-Paul-Abendsymposion

Jean-Paul-Vortrag von **Monika Schmitz-Emans**

Freitag, 29. November 2013 um 18 Uhr

Prof. Dr. Monika Schmitz-Emans lehrt und forscht am Lehrstuhl für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum. Sie promovierte über das Thema „Schnupftuchknoten und Sternbild. Jean Pauls Ansätze zur Theorie der Sprache“ (1986), ist seit 2007 Präsidentin der Jean-Paul-Gesellschaft und auch Mitherausgeberin des Jean-Paul-Jahrbuchs. Zuletzt publizierte sie die Buchtitel „Franz Kafka. Epoche - Werk - Wirkung“ (2010) und „Literatur-Comics. Adaptionen und Transformationen der Weltliteratur“ (2012).

„Gewäsch und Gewimmel“

Lesung mit Jean-Paul-Preisträgerin **Brigitte Kronauer**

Freitag, 29. November 2013 um 20 Uhr

Moderation: **Prof. Dr. Achim Geisenhanslüke**



Brigitte Kronauer
© Frank R. Max

Auch in ihrem neuen Roman „Gewäsch und Gewimmel“ erfüllt die große Erzählerin Brigitte Kronauer unser unsterbliches Bedürfnis nach Geschichten und Anekdoten, nach Ernst und Komik: Im Wartezimmer der mitfühlenden Kranktherapeutin Elsa hinterlassen alle ihre unsichtbaren Spuren: Ob jung oder alt, reich oder arm, deprimiert oder verliebt, hier kreuzen sich Lebensgeschichten, Sehnsüchte und Zeitungslektüren. Doch nachts bedrängen die Geständnisse der Patienten die wachliegende Elsa. Man spaziert durch diesen Roman wie durch das Gewimmel einer Fußgängerzone. Manche Menschen sieht man öfter, an manche wird man sich kaum erinnern.

Brigitte Kronauer, 1940 in Essen geboren, lebt als freie Schriftstellerin in Hamburg. Ihr schriftstellerisches Werk wurde unter anderem mit dem Fontane-Preis der Stadt Berlin, mit dem Heinrich-Böll-Preis, dem Hubert-Fichte-Preis der Stadt Hamburg und dem Joseph-Breitbach-Preis ausgezeichnet. 2005 wurde ihr der Büchner-Preis der Darmstädter Akademie verliehen. 2011 erhielt sie den Jean-Paul-Preis.

Moderation: Prof. Dr. Achim Geisenhanslüke, Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft 2 an der Universität Regensburg

In Kooperation mit der Universität Regensburg



Bayerische Akademie des Schreibens

Seminar I „Jugendromane“

Mit **Tamara Bach** (Autorin) und
Beate Schäfer (Lektorin)

6.–11. Dezember 2013

Erstmals findet im Literaturhaus Oberpfalz ein Seminar der „Bayerischen Akademie des Schreibens“ statt, die regelmäßig Seminare für junge Autoren (bis 40 Jahre) in den verschiedensten literarischen Genres anbietet. Dieses flexible Angebot von Seminaren begleitet Autoren auf verschiedenen Stufen ihres Schreibens, verbindet den Schreibprozess mit professioneller Rückmeldung und Kritik und schafft Netzwerke.

Das Seminar „Jugendromane“ leiten die Autorin Tamara Bach und die Lektorin Beate Schäfer. Im engen Kontakt mit Verlagen und erfahrenen Autoren werden im Seminar zeitgemäße Themen, Perspektiven und Sprachweisen im Jugendroman diskutiert. Es geht um die Potentiale jedes einzelnen Buches, um Handwerk und die Erweiterung der eigenen literarischen Möglichkeiten sowie den Beruf des Jugendbuchautors. Der zweite Teil des Seminars findet im Mai 2014 im Literaturhaus München statt.

Eine **öffentliche Lesung** der Teilnehmer ist für den Abend des 10.12.2013 vorgesehen. Bitte beachten Sie die aktuellen Programminweise!

Bewerbungsschluss: 20. Oktober 2013

Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Katrin Lange, Literaturhaus München: 089 / 29 19 34 23 oder klange@literaturhaus-muenchen.de

In Kooperation mit dem Literaturhaus München und der „Bayerischen Akademie des Schreibens“

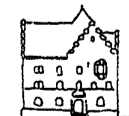
Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Literaturhaus
München



Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst

Literaturarchiv
Sulzbach-Rosenberg e.V.



Literaturhaus
Oberpfalz

Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg e.V. | Literaturhaus Oberpfalz

Rosenberger Straße 9 | 92237 Sulzbach-Rosenberg
Telefon: (0 96 61) 81 59 59-0
info@literaturarchiv.de | www.literaturarchiv.de

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag: 9 – 17 Uhr (außer an Feiertagen)

Sonntag: 14 – 17 Uhr

Vom 21.12.2013 bis 6.1.2014 bleibt das Haus geschlossen.

Eintritt zu den Lesungen

(wenn nicht anders angegeben): 7 €, ermäßigt 5 €, für Schüler ermäßigt 1 €

Vielseitig lesen.

BUCHHANDLUNG VOLKERT
Neustadt 6 · 92237 Sulzbach-Rosenberg
www.buchhandlung-volkert.de

**Sparkasse
Amberg-Sulzbach**